

BESCHLUSSVORLAGE V0443/17 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05-45 400
	Telefax	3 05-45 409
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	20.06.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	06.07.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Jugendsozialarbeit an Schulen; Zuschüsse 2016
(Referent: Herr Scheuer)

Antrag:

1. Der Sozialdienst Katholischer Frauen erhält für die Durchführung von Jugendsozialarbeit an Schulen für das Jahr 2016 folgende Zuschüsse:
 - a) 33.962,84 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I
 - b) 36.128,31 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Leo-von-Klenze-Berufsschule
 - c) 43.705,24 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Christoph-Kolumbus-Grundschule
 - d) 53.415,81 EUR für die Jugendsozialarbeit an den Grundschulen Pestalozzistraße und Wilhelm-Ernst-Grundschule

2. Das Diakonische Werk erhält für die Durchführung von Jugendsozialarbeit an Schulen für das Jahr 2016 folgende Zuschüsse:
 - a) 21.715,65 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule an der Pestalozzistraße
 - b) 25.965,17 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Mittelschule

3. Die Caritas-Kreisstelle Ingolstadt erhält für die Durchführung von Jugendsozialarbeit an Schulen für das Jahr 2016 folgende Zuschüsse:
 - a) 65.300,51 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Grund- und Mittelschule auf der Schanz
 - b) 43.431,85 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Sir William Herschel Mittelschule
 - c) 71.336,84 EUR für die Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum August-Horch-Schule
 - d) 27.369,67 EUR für die Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum Emmi-Böck-Schule; Zuschuss über das Bildungs- und Teilhabegesetz
 - e) 24.006,59 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule

4. Die Evaluationsergebnisse 2016 werden zur Kenntnis genommen.

gez.

Wolfgang Scheuer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 452100.703000 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 4.069,83 (Restzahlung)
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2018	Euro: 475.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Zu 1a) Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I:

Der Stadtrat hat am 17.02.2011 entschieden, die Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I ab 01.09.2011 befristet bis 31.08.2012 in Trägerschaft des Sozialdienstes Katholischer Frauen einzurichten. Mit Beschluss des Stadtrates vom 26.07.2012 (V0290/12) wurde beschlossen, dass die Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I ab 01.09.2012 unbefristet fortgeführt wird.

Die Finanzierung erfolgte bis zum 31.12.2013 über das Bildungs- und Teilhabegesetz. Seit 01.01.2014 erfolgt die Finanzierung mit Bezuschussung durch die Regierung von Oberbayern und durch die Stadt Ingolstadt.

Im Jahr 2016 ergibt sich ein Zuschuss von insgesamt 33.962,84 EUR. Die Berechnung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 29.500,00 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr besteht, ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 22.125,84 EUR, die mit den Zuschüssen 2017 verrechnet wird.

Abrechnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
Personalkosten				
Sozialpäd. Fachkräfte	45.036,30	45.500,00	27.537,53	26.786,16
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	616,00	0,00	0,00
Praktikantin		4.000,00	0,00	
Supervision/Fortbildung <i>(alle 2 Jahre bis zu 800 EUR)</i>	526,61	800,00	350,00	0,00
Personalkosten insgesamt	45.562,91	50.916,00	27.887,53	26.786,16
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	5.638,89	5.638,89	5.468,07	5.466,64
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	0,00	2.695,00	0,00	31,00
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	516,91	1.000,00	907,45	870,18
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	6.155,80	9.333,89	6.375,52	6.367,82
Gesamtkosten	51.718,71	60.249,89	34.263,05	33.153,98
Finanzierung				
Eigenanteil SKF (10%)	-5.171,87	-6.024,99	-3.426,31	-3.315,40
Zuschuss über Bildungs- und Teilhabegesetz				
Zuschuß Sozialministerium	-12.584,00	-12.597,00	-8.651,00	-6.613,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	33.962,84	41.627,90	22.185,74	23.225,58
Abschlagszahlung	29.500,00	29.700,00	40.000,00	32.000,00
Überzahlung Vorjahr	-26.588,68		-8.774,42	0,00
Restzahlung	-22.125,84		-26.588,68	-8.774,42

Zu 1b) Jugendsozialarbeit an der Leo-von-Klenze-Berufsschule:

Seit dem Jahr 1997 läuft das Modellprojekt „Jugendsozialarbeit an Berufsschulen“. Es wurde mit Beschlüssen des Stadtrats vom 25.07.2000, vom 03.12.2002 und vom 08.12.2005 jeweils für drei Jahre genehmigt. Mit Beschluss des Stadtrates vom 23.07.2009 wurde die Maßnahme bis 30.09.2012 erneut verlängert. Durch Beschluss des Stadtrates vom 08.06.2011 wurde die Befristung aufgehoben und die Maßnahme wird seitdem unbefristet weitergeführt. Für die Zeit bis 31.12.2011 wurden die Kosten zu 85% von der Stadt Ingolstadt getragen. Durch Beschluss des Stadtrates vom 08.06.2011 wurde die Beteiligung der beiden Träger ab 01.01.2012 auf insgesamt 10% der Gesamtkosten reduziert.

Im Jahr 2016 ergibt sich ein Zuschuss von insgesamt 36.128,31 EUR. Die Berechnung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 51.000,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 14.871,69 EUR, die mit den Zuschüssen 2017 verrechnet wird.

Abrechnung	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
Personalkosten				
Sozialpäd. Fachkräfte	49.185,17	60.100,00	53.161,07	56.037,07
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	800,00	0,00	0,00
Praktikantin		4.000,00		
Supervision/Fortbildung <i>(alle 2 Jahre bis zu 800 EUR)</i>	396,61	1.600,00	12,00	624,00
Personalkosten insgesamt	49.581,78	66.500,00	53.173,07	56.661,07
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	6.590,92	7.323,24	6.983,03	7.099,53
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	157,52	3.500,00	95,59	115,55
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	125,67	800,00	315,44	217,81
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	6.874,11	11.623,24	7.394,06	7.432,89
Gesamtkosten	56.455,89	78.123,24	60.567,13	64.093,96
Finanzierung				
Pro Beschäftigung (ab 2012 5%)	-2.822,79	-3.906,16		
Eigenanteil SKF (ab 2012 5%)	-2.822,79	-3.906,16	-6.056,71	-6.409,40
Zuschuß Sozialministerium	-14.682,00	-12.597,00	-12.934,00	-12.597,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	36.128,31	57.713,92	41.576,42	45.087,56
Abschlagszahlung	51.000,00	52.100,00	40.000,00	12.000,00
Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	-4.470,23
Restzahlung	-14.871,69		1.576,42	28.617,33

Zu 1c) Jugendsozialarbeit an der Christoph-Kolumbus-Grundschule Ungernederstraße

Durch Beschluss des Stadtrates vom 07.12.2006 wurde für die Jugendsozialarbeit an Schulen jeweils eine halbe Stelle an der Christoph-Kolumbus-Grundschule und an der Lessingstraße genehmigt. Die Trägerschaft für die Maßnahme an der Christoph-Kolumbus-Grundschule wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 26.07.2007 an den SKF übergeben. Mit Beschluss des Stadtrats vom 03.12.2009 wurde der Erweiterung dieser Maßnahme ab 22.02.2010 auf insgesamt 29,5 Wochenstunden zugestimmt.

Für die Jugendsozialarbeit an der Christoph-Kolumbus-Grundschule ergibt sich für das Jahr 2016 ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 43.705,24 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 45.000,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 1.294,76 EUR, die mit den Zuschüssen 2017 verrechnet wird.

Abrechnung	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
Personalkosten				
Sozialpäd. Fachkräfte	41.716,41	41.900,00	40.438,30	38.056,18
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	608,00	0,00	0,00
Praktikantin		4.000,00	0,00	0,00
Supervision/Fortbildung <i>(alle 2 Jahre bis zu 800 EUR)</i>	388,31	800,00	0,00	300,00
Personalkosten insgesamt	42.104,72	47.308,00	40.438,30	38.356,18
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	5.565,66	5.565,66	5.397,05	5.395,64
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	709,09	2.660,00	225,18	219,28
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	181,91	800,00	177,50	133,38
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	6.456,66	9.025,66	5.799,73	5.748,30
Gesamtkosten	48.561,38	56.333,66	46.238,03	44.104,48
Finanzierung				
Eigenanteil SKF (10%)	-4.856,14	-5.633,37	-4.623,80	-4.410,45
Zuschuss Stadt Ingolstadt	43.705,24	50.700,29	41.614,23	39.694,03
Abschlagszahlung	-45.000,00	-45.600,00	-41.000,00	-34.000,00
Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	-1.680,85
Restzahlung	-1.294,76		614,23	4.013,18

Zu 1d) Jugendsozialarbeit an den Grundschulen Pestalozzi- und Wilhelm-Ernst-Grundschule

Mit Beschluss vom 03.12.2009 hat der Stadtrat der Schaffung eines neuen Angebotes von Jugendsozialarbeit an den beiden Grundschulen ab 22.02.2010 mit jeweils 15 Wochenstunden in Trägerschaft des SKF zugestimmt. Durch Beschluss des Stadtrats vom 21.10.2010 wurde der Verlagerung der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Lessingstraße ab 01.10.2010 an die Wilhelm-Ernst-Grundschule Stollstraße zugestimmt.

Im Jahr 2016 ergibt sich für beide Maßnahmen ein Gesamtzuschuss in Höhe von 53.415,81 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 51.000,00 EUR getätigt wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 7.045,16 EUR besteht, ergibt sich eine Überzahlung von 4.629,35 EUR, der mit den Zuschüssen 2017 verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
Personalkosten				
Sozialpäd. Fachkräfte	49.721,53	49.700,00	47.769,27	43.294,89
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	183,40	616,00	236,25	117,60
Praktikantin	2.012,90	4.000,00	0,00	
Supervision/Fortbildung <i>(alle 2 Jahre bis zu 800 EUR)</i>	291,22	0,00	590,00	0,00
Personalkosten insgesamt	52.209,05	54.316,00	48.595,52	43.412,49
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	5.638,89	5.638,89	5.468,07	5.466,64
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	1117,07	2.695,00	1284,95	331,01
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	385,89	1.100,00	1.396,40	825,62
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	7.141,85	9.433,89	8.149,42	6.623,27
Gesamtkosten	59.350,90	63.749,89	56.744,94	50.035,76
Finanzierung				
abzgl. Eigenanteil SKF (10%)	-5.935,09	-6.374,99	-5.674,49	-5.003,58
Zuschuss Stadt Ingolstadt	53.415,81	57.374,90	51.070,45	45.032,18
Abschlagszahlung	-51.000,00	-51.600,00	-47.000,00	-51.000,00
Überzahlung Vorjahr	-7.045,16		-11.115,61	-5.147,79
Restzahlung	-4.629,35		-7.045,16	-11.115,61

Zu 2a) Jugendsozialarbeit an der Mittelschule an der Pestalozzistraße

Mit Beschluss des FPA vom 16.10.2008 wurde für die Mittelschule an der Pestalozzistraße Jugendsozialarbeit an Schulen mit einem Umfang von 20 Wochenstunden (0,5 Stellen) bewilligt. Die Trägerschaft wurde an das Diakonische Werk vergeben. Der Maßnahmebeginn war der 01.09.2009.

Für das Jahr 2016 ergibt sich ein Zuschuss von 21.715,65 EUR. Es wurden Abschlagszahlungen in Höhe von 22.000 EUR geleistet, daher ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 284,35 EUR. Dieser Betrag wurde von der Diakonie bereits an die Stadt Ingolstadt zurückgezahlt. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
Personalkosten				
Sozial-Pädagogen	28.286,10	28.860,00	25.651,85	26.823,28
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	400,00	0,00	
Praktikanten	0,00	0,00	0,00	
Supervision/Fortbildung <i>(alle 2 Jahre bis zu 800 EUR/SozPäd-Stelle)</i>	0,00	800,00	410,80	0,00
Personalkosten insgesamt	28.286,10	30.060,00	26.062,65	26.823,28
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale JaS	3.661,62	3.661,62	3.550,69	3.549,77
Raumkosten	31,70	100,00	6,49	45,34
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	1.072,97	1.750,00	560,87	1.576,35
Instandhaltung, Ausstattung	165,00	1.050,00	145,99	592,36
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	4.931,29	6.561,62	4.264,04	5.763,82
Gesamtkosten	33.217,39	36.621,62	30.326,69	32.587,10
Finanzierung				
abzgl. 10%ige Eigenleistung	-3.321,74	-3.662,16	-3.032,67	-3.258,71
abzgl. Zuschuss Reg. von Obb.	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
Erstattung Betreuungsaufwand				
Zuschuss der Stadt	21.715,65	24.779,46	19.114,02	21.148,39
Abschlagszahlungen insgesamt	-22.000,00	-22.300,00	-21.000,00	-21.000,00
Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	0,00
Restzahlung bzw. Überzahlung	-284,35		-1.885,98	148,39

Zu 2b) Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing Mittelschule

Wie unter 1c bereits erläutert, wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 07.12.2006 für Jugendsozialarbeit an Schulen auch eine halbe Sozialpädagogenstelle für die Schule an der Lessingstraße genehmigt. Die Trägerschaft für diese Maßnahme wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 26.07.2007 an das Diakonische Werk übergeben.

Für das Jahr 2016 ergibt sich ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 25.965,17 EUR. Es wurden Abschlagszahlungen in Höhe von 26.500,00 EUR geleistet. Somit ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 534,83 EUR. Dieser Betrag wurde von der Diakonie bereits an die Stadt Ingolstadt zurückgezahlt. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
Personalkosten				
Sozialpäd. Fachkräfte	30.149,51	30.998,00	29.490,41	28.451,16
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	400,00	0,00	0,00
Praktikantin	0,00	0,00		
Supervision/Fortbildung	378,00	800,00	0,00	155,00
Personalkosten insgesamt	30.527,51	32.198,00	29.490,41	28.606,16
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	3.661,62	3.661,62	3.550,69	3.549,77
Raumkosten	3.669,81	3.555,00	3.371,49	3.227,95
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	80,14	1.750,00	408,82	1.723,69
Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	0,00	1.050,00	604,90	79,92
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	7.411,57	10.016,62	7.935,90	8.581,33
Gesamtkosten	37.939,08	42.214,62	37.426,31	37.187,49
Finanzierung				
Eigenanteil DW (10%)	-3.793,91	-4.221,46	-3.742,63	-3.718,75
Zuschuss Freistaat Bayern	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	25.965,17	29.813,16	25.503,68	25.288,74
Abschlagszahlung	-26.500,00	-27.000,00	-24.000,00	-24.000,00
Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	0,00
Restzahlung	-534,83		1.503,68	1.288,74

Zu 3a) Jugendsozialarbeit an der Grund- und Mittelschule auf der Schanz

Mit Stadtratsbeschluss vom 25.07.2000 wurde an der Mittelschule auf der Schanz ein Projekt der Schulsozialarbeit eingerichtet. Für die Maßnahme waren eine Sozialpädagogenstelle für Jugendsozialarbeit an Schulen und eine halbe Stelle für Ganztagsbetreuung genehmigt. Nachdem die Ganztagsbetreuung mit Wirkung vom 01.09.2009 in die Zuständigkeit der Schule überging, wurde die Jugendsozialarbeit ab diesem Zeitpunkt mit einer Sozialpädagogenstelle weitergeführt und auf die Grundschule ausgedehnt.

Für das Jahr 2016 ergibt sich ein Zuschuss von insgesamt 65.300,51 EUR. Abschlagszahlungen wurden in Höhe von 58.000,00 EUR geleistet. Es besteht eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 6.024,64 EUR. Somit ergibt sich ein Restzuschuss in Höhe von 1.275,87 EUR. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
	EURO	EURO	EURO	EURO
Personalkosten				
Sozialpäd. Fachkräfte	71.120,70	74.000,00	68.932,82	57.503,27
Honorarkräfte/Ehrenamtliche <i>bis zu</i>	152,50	800,00	142,98	110,00
Praktikanten	2.356,13	4.800,00	2.904,45	1.297,46
Fortbildung/Supervision (<i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR/SozPäd</i>)	0,00	400,00	0,00	0,00
Personalkosten insgesamt	73.629,33	80.000,00	71.980,25	58.910,73
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	7.323,24	7.323,24	7.101,38	7.099,53
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	734,66	3.500,00	1.140,91	390,65
Instandhaltung Einrichtung <i>bis zu</i>	0,00	600,00	0,00	59,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	8.057,90	11.423,24	8.242,29	7.549,18
Gesamtkosten	81.687,23	91.423,24	80.222,54	66.459,91
Finanzierung				
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-8.168,72 EUR	-9.142,32	-8.022,25 EUR	-6.645,99 EUR
abzgl. Zuschuss Reg. von Obb.	-8.180,00 EUR	-8.180,00	-8.180,00 EUR	-6.817,00 EUR
Erstattung Betreuungsaufwand	-38,00 EUR	-50,00	-33,00 EUR	-48,00 EUR
Zuschuss Stadt Ingolstadt	65.300,51	74.050,92	63.987,29	52.948,92
Abschlagszahlungen insgesamt	58.000,00	67.000,00	61.000,00	-59.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	-6.024,64		-9.011,93	-2.960,85
Restzuschuss	1.275,87		-6.024,64	-9.011,93

Zu 3b) Jugendsozialarbeit an der Sir William Herschel Mittelschule

Mit Beschluss des Stadtrats vom 30.05.2001 wurde die Jugendsozialarbeit an der Sir William Herschelschule unbefristet beschlossen.

Für das Jahr 2016 ergibt sich ein städtischer Zuschuss von insgesamt 43.431,85 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 42.000,00 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 10.935,06 EUR besteht, ergibt sich eine Überzahlung von 9.503,21 EUR, die mit zukünftigen Zuschüssen verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
Personalkosten				
Sozialp. Fachkräfte	55.128,30	57.300,00	54.297,86	51.360,69
Honorarkräfte/Ehrenamtliche <i>bis zu</i>	139,33	800,00	301,03	172,30
Praktikantenvergütung	3.373,79	4.800,00	2.021,19	0,00
Fortbildung/Supervision (<i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR/SozPäd</i>)	150,00	400,00	0,00	100,00
Personalkosten insgesamt	58.791,42	63.300,00	56.620,08	51.632,99
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	7.323,24	7.249,00	7.101,38	7.099,53
Raumkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	267,29	3.500,00	343,19	341,88
Instandhaltung Einrichtung <i>bis zu</i>	59,00	450,00	0,00	117,07
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	7.649,53	11.199,00	7.444,57	7.558,48
Gesamtkosten	66.440,95	74.499,00	64.064,65	59.191,47
Finanzierung				
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-6.644,10	-7.449,90	-6.406,47	-5.919,15
Erstattung Betreuungsaufwand	-5,00		-66,00	-18,00
abzgl. Zweckgebundene Spenden				
abzgl. Zuschuss Staatsministerium	-16.360,00	-16.360,00	-16.360,00	-16.360,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	43.431,85	50.689,10	41.232,18	36.894,32
Abschlagszahlungen insgesamt	42.000,00	44.000,00	44.000,00	-34.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	-10.935,06	-10.935,06	-8.167,24	-11.061,56
Restzuschuss	-9.503,21	-4.245,96	-10.935,06	-8.167,24

Zu 3c) Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum August-Horch-Schule

Die Jugendsozialarbeit an der Förderschule Don-Bosco wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 01.02.2001 ab 01.03.2001 unter die Trägerschaft der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt eingerichtet. Für das Projekt ist eine Sozialpädagogenstelle bewilligt.

Durch Beschluss des Stadtrats vom 03.12.2009 wurde der Ausweitung der Jugendsozialarbeit auf die Petrus-Canisius-Schule zugestimmt. Nach der Zusammenlegung der beiden Schulen wird die Jugendsozialarbeit am so entstandenen Sonderpädagogischen Förderzentrum August-Horch-Schule an der Permoserstraße dem Bedarf entsprechend weitergeführt.

Für das Jahr 2016 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 71.336,84 EUR. Nachdem bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 69.000,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 2.336,84 EUR. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
Personalkosten				
Sozialp. Fachkräfte	70.928,14	73.800,00	68.853,49	67.584,02
Honorarkräfte/Ehrenamtliche <i>bis zu</i>	32,50	800,00	0,00	0,00
Praktikanten	593,10	4.800,00	1.426,67	1.283,23
Fortbildung/Supervision (<i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR/SozPäd</i>)	0,00	800,00	0,00	0,00
Personalkosten insgesamt	71.553,74	80.200,00	70.280,16	68.867,25
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	7.323,24	7.323,24	7.101,38	7.099,53
Raumkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	294,52	3.500,00	547,25	146,42
Instandhaltung Einrichtung <i>bis zu</i>	134,99	300,00	0,00	0,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	7.752,75	11.123,24	7.648,63	7.245,95
Gesamtkosten	79.306,49	91.323,24	77.928,79	76.113,20
Finanzierung				
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-7.930,65	-9.132,32	-7.792,88	-7.611,32
Erstattung Betreuungsaufwand	-39,00	-250,00	-36,00	-42,00
Periodenfremde Erträge				
Zuschuss Stadt Ingolstadt	71.336,84	81.940,92	70.099,91	68.459,88
Vorschusszahlungen insgesamt	-69.000,00	-72.700,00	-68.000,00	-68.000,00
abzgl. Überzahlung aus Vorjahr	0,00	0,00	-1.219,30	-1.679,18
Restzuschuss	2.336,84	9.240,92	880,61	-1.219,30

Zu 3d) Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum Emmi-Böck-Schule

Die Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum II wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 25.07.2013 ab dem Schuljahr 2013/2014 in Trägerschaft der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt mit einem Umfang von 0,5 Stellen eingerichtet. Die Finanzierung erfolgte bis Ende 2013 über das Bildungs- und Teilhabegesetz.

Für das Jahr 2016 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 27.369,67 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 26.000,00 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 912,55 EUR besteht, ergibt sich ein Restzuschuss in Höhe von 457,12 EUR. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
	EURO	EURO	EURO	EURO
Personalkosten				
Sozialpäd. Fachkräfte	34.669,05	35.900,00	32.214,57	31.560,16
Honorarkräfte/Ehrenamtliche <i>bis zu</i>	0,00	400,00	0,00	0,00
Praktikanten		0,00		0,00
Fortbildung/Supervision (<i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR/SozPäd</i>)	300,00	400,00	0,00	400,00
Personalkosten insgesamt	34.969,05	36.700,00	32.214,57	31.960,16
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	3.661,62	3.661,62	3.550,69	3.549,77
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	868,96	1.750,00	733,02	781,32
Instandhaltung Einrichtung <i>bis zu</i>	0,00	300,00	0,00	156,07
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	4.530,58	5.711,62	4.283,71	4.487,16
Gesamtkosten	39.499,63	42.411,62	36.498,28	36.447,32
Finanzierung				
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-3.949,96	-4.241,16	-3.649,83	-3.644,73
abzgl. Zuschuss Staatsministerium	-8.180,00	-8.180,00	-7.761,00	-8.180,00
Erstattung Betreuungsaufwand				
Zuschuss Stadt Ingolstadt	27.369,67	29.990,46	25.087,45	24.622,58
Abschlagszahlungen insgesamt	26.000,00	26.000,00	26.000,00	18.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	-912,55		0,00	0,00
Restzuschuss	457,12		-912,55	6.622,58

Zu 3e) Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing Grundschule

Im Jugendhilfeausschuss vom 19.11.2009 wurde dem Bedarf an Jugendsozialarbeit an der Grundschule Lessingstraße mit 15 Wochenstunden in Trägerschaft des SKF zugestimmt. Nachdem ab Februar 2010 die Implementierung der Jugendsozialarbeit zunächst nicht gelungen ist, wurde mit Beginn des Schuljahres 2010/11 Jugendsozialarbeit an dieser Schule ausgesetzt.

Durch Beschluss des Stadtrats vom 17.02.2011 wurde die Weiterführung der Jugendsozialarbeit mit 15 Wochenstunden an der Grundschule Lessingstraße unter Trägerschaft der Caritas ab 01.09.2011 beschlossen.

Für das Jahr 2016 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 24.006,59 EUR. Nachdem bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 24.000,00 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 3.040,01 EUR besteht, ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 3.033,42 EUR die mit zukünftigen Zahlungen verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
	EURO	EURO	EURO	EURO
Personalkosten				
Sozialpäd. Fachkräfte	23.590,54	27.500,00	19.666,43	21.475,63
Honorarkräfte/Ehrenamtliche <i>bis zu</i>	0,00	304,00	0,00	0,00
Praktikanten		0,00		
Fortbildung/Supervision (<i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR/SozPäd</i>)	0,00	152,00	300,00	95,20
Personalkosten insgesamt	23.590,54	27.956,00	19.966,43	21.570,83
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	2.782,83	2.782,83	2.698,53	2.697,82
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	177,39	1.330,00	681,68	23,95
Instandhaltung Einrichtung <i>bis zu</i>	123,23	300,00	0,00	94,08
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	3.083,45	4.412,83	3.380,21	2.815,85
Gesamtkosten	26.673,99	32.368,83	23.346,64	24.386,68
Finanzierung				
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-2.667,40	-3.236,88	-2.334,66	-2.438,67
Erstattung Betreuungsaufwand		0,00		
Zuschuss Stadt Ingolstadt	24.006,59	29.131,95	21.011,97	21.948,01
Abschlagszahlungen insgesamt	24.000,00	26.000,00	21.000,00	-25.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	-3.040,01		-3.051,99	0,00
Restzuschuss	-3.033,42		-3.040,01	-3.051,99

Zu 4. Evaluationsergebnisse 2016

Gemeinsam mit den Trägern von Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) und dem Amt für Jugend und Familie wurden im Juni 2016 die Evaluationsergebnisse 2016 besprochen und bewertet.

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) im Schuljahr 2016/2017...			
Schule	Träger	Schülerzahlen Anzahl	Stellen Anzahl
GS Auf der Schanz	Caritas	362	0,50
MS Auf der Schanz	Caritas	287	0,50
MS Sir-William-Herschel	Caritas	415	1,00
GS Christoph-Kolumbus	SKF*	491	0,77
MS Gotth.-Ephr.-Lessing	Diakonie	325	0,50
GS Gotth.-Ephr.-Lessing	Caritas	306	0,38
GS Pestalozzistraße	SKF*	262	0,38
MS Pestalozzistraße	Diakonie	278	0,50
GS Wilhelm-Ernst	SKF*	293	0,38
MS Gebrüder-Asam	Stadt IN	625	1,00
Staatl. Berufsschule I	SKF*	3.056 (davon 2345 aus IN)	0,77
Staatl. Berufsschule II	SKF*	2.214 (davon 807 aus IN)	1,00
SFZ I	Caritas	288	1,00
SFZ II	Caritas	140	0,50
Gesamt			9,18

Berechnung/Darstellung: Amt für Jugend und Familie

Quelle: Amt für Jugend und Familie

* SKF: Sozialdienst Katholischer Frauen

Insgesamt fördert die Stadt Ingolstadt 9,18 Vollzeitäquivalente JaS an insgesamt 14 Grund-, Mittel- und Berufsschulen und Sonderpädagogischen Förderzentren.

8 Schulen (MS Auf der Schanz, MS Sir-William-Herschel, MS Gotthold-Ephraim-Lessing, MS Pestalozzistraße, MS Gebrüder-Asam, Staatliche Berufsschulen I und II, SFZ II) nehmen am bayerischen Förderprogramm JaS teil; die Träger erhalten hierfür einen staatlichen Zuschuss.

Gesamtkosten: 580.851,64 EUR
 Zuschuss IN gesamt: 446.338,48 EUR
 Eigenanteil gesamt: 58.085,16 EUR
 Zuschuss Regierung: 76.346,00 EUR

Vergleich JaS Einzelfälle/Projekte 2014 - 2016

Träger	Grundschulen	VZ,TZ Stundenanteil (Stand 06/2017)	Anzahl der Einzelfälle			Projekte Zeitungsumfang in Stunden		
			2014	2015	2016	2014	2015	2016
Caritas	GS Auf der Schanz	0,5	33	34	37	80,66	60	88,75
SKF	GS Christoph-Kolumbus	0,77	42	48	60	53	45,66	78,83
Caritas	GS Gotthold-Ephraim-Lessing	0,38	45	53	52	50,25	55,25	53,83
SKF	GS Pestalozzistr.	0,38	20	28	31	28,66	47,25	48,08
SKF	GS Wilhelm-Ernst	0,38	21	32	34	48,25	59	97,58

Träger	Mittelschulen	VZ,TZ Stundenanteil (Stand 06/2017)	Anzahl der Einzelfälle			Projekte Zeitungsumfang in Stunden		
			2014	2015	2016	2014	2015	2016
Caritas	MS Auf der Schanz	0,5	58	47	53	760 x2	244	177
Caritas	MS Sir-William-Herschel	1	72	73	78	280	224	209
Diakonie	MS Gotthold-Ephraim-Lessing	0,5	36	36	41	113	127	50
Diakonie	MS Pestalozzistr.	0,5	57	54	73	112	23	58
Stadt IN	MS Stollstr.	0,5 **						
Stadt IN	MS Maximilianstr.	0,5						
Stadt IN	MS Gebrüder-Asam***	1	54	104	87	x1	91	132

**Bei der MS Stollstr. war 2010 der Stundenanteil 1 VZ-Stelle, ab dem Jahr 2011 0,5 TZ

***MS Stollstr. und MS Maximilianstr. wurden ab Sept. 2013 zusammengefasst zur MS Gebrüder-Asam

Träger	Berufsschulen	VZ,TZ Stundenanteil (Stand 06/2017)	Anzahl der Einzelfälle			Projekte Zeitungsumfang in Stunden		
			2014	2015	2016	2014	2015	2016
SKF	BS I	0,77	12	29	73	x1	4	13
SKF	BS II	1	45	20	42	x1	18	63

Träger	SFZ	VZ,TZ Stundenanteil (Stand 06/2017)	Anzahl der Einzelfälle			Projekte Zeitungsumfang in Stunden		
			2014	2015	2016	2014	2015	2016
Caritas	GS + MS August-Horch	1	60	62	70	209	214	224,5
Caritas	GS + MS Emmi-Böck	0,5	50	43	49	79	120	109

x1: Die Projektzeiten konnten 2014 nicht nachhaltig dokumentiert werden wegen eines Serverausfalls bei der ROB

x2: versehentlich wurde die gesamte Projektklaufzeit in Stunden angegeben und nicht nur der Stundenaufwand der JaS Fachkraft

Entsprechend der konzeptionellen Vorgaben machen neben Kooperationen und Kriseninterventionen vor allem die Bereiche der Einzelfallarbeit mit Beratungen und die Projektarbeiten einen Großteil der sozialpädagogischen Tätigkeiten aus.

Insgesamt wurden 2016 im Rahmen von JaS 780 Einzelfälle an den Schulen betreut und zahlreiche Projekte mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Die Anzahl der Einzelfälle bei der Gotthold-Ephraim-Lessing Grundschule mit einem Vollzeitäquivalent von 0,38 ist gegenüber dem Vorjahr konstant hoch geblieben im Vergleich zu den übrigen Grundschulen mit einem Vollzeitäquivalent von 0,38.

Darauf hat der Stadtrat bereits im April 2017 reagiert und einer Erhöhung der Stundenzahl auf 0,5 Vollzeitäquivalente zugestimmt. Ab kommendem Schuljahr 2017/2018 wird dies an der Grundschule umgesetzt.

In den angebotenen Projekten werden sozialpädagogische Gruppenarbeiten für benachteiligte Schülerinnen und Schüler zur Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten initiiert (z. B. Streitschlichter-Programm, Anti-Aggressions-Trainings etc.), um zur Entwicklung und Steigerung sozialer Kompetenzen beizutragen. Darüber hinaus gibt es auch Projekte, die in einem gesamten Klassenverband stattfinden können, wenn sich z. B. negative Gruppendynamiken innerhalb der Klasse entwickeln oder eine Klassengemeinschaft sich neu zusammenfinden muss.

Der Anstieg an Einzelfällen in der Mittelschule Pestalozzistraße im Jahr 2016 muss in den kommenden Jahren beobachtet werden.

Die unterschiedlichen Fallzahlen an den beiden Berufsschulen ergeben sich lt. Rückmeldung des Trägers dadurch, dass an der BS II vermehrt Kurzberatungen mit den Flüchtlingen anfielen, die statistisch aufgrund nur ein- bis zweimaligen Kontaktes nicht in die Einzelfallstatistik einfließen.

Die trägerübergreifende Evaluation wird von den Trägern als sehr wertvoll empfunden, da somit die Ergebnisse der jeweils eigenen Einrichtung mit den Ergebnissen der anderen verglichen werden können.

Die Entwicklungen der Schülerzahlen an den einzelnen Schulen, die konzeptionellen Weiterentwicklungen einzelner Schulen (Ausbau von Ganztagsangeboten etc.) aber auch die Veränderungen der Sozialindikatoren in den Schulsprengeln (Arbeitslose, Alleinerziehende, Migrationsanteil, Hilfen zur Erziehung und jugendliche Straffällige) werden jährlich in den Blick genommen werden, um gemeinsam mit den Trägern das Angebot von Jugendsozialarbeit an den Schulen bedarfsgerecht vorhalten zu können.

Für die sehr gute Arbeit an den Schulen und Kooperation mit dem Amt für Jugend und Familie sowie das finanzielle Engagement der Träger bedanken wir uns vielmals!